



Sprachprüfung für ausländische Mediziner (SAM)

Bewertungsskala Arzt-Patient-Interaktion – Anamnese (Seite 1/2)

Code: _____

Nr.	Item	Trifft eher zu	Uneindeutig	Trifft eher nicht zu
<i>Erfassung der gesundheitlichen Probleme</i>				
1.1	Der Arzt / die Ärztin versichert sich der Identität des Patienten / der Patientin.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.2	Der Arzt / die Ärztin fordert den Patienten / die Patientin zur Schilderung seiner / ihrer Beschwerden auf.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.3	Der Arzt / die Ärztin erfragt präzise den Charakter der Beschwerden.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.4	Der Arzt / die Ärztin erfragt den zeitlichen Verlauf der Beschwerden.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.5	Der Arzt / die Ärztin erfragt die (aktuelle oder regelmäßige) Medikation des Patienten / der Patientin.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.6	Der Arzt / die Ärztin erfragt Vorerkrankungen des Patienten / der Patientin.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.7	Der Arzt / die Ärztin fordert den Patienten / die Patientin auf, über sein / ihr Gesundheitsverhalten zu berichten.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.8	Der Arzt / die Ärztin erfragt die Familien- oder Sozialanamnese.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1.9	Der Arzt / die Ärztin erklärt am Ende den nächsten Schritt.	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Bitte setzen Sie die Bewertung auf der nächsten Seite fort!



Bewertungsskala Arzt-Patient-Interaktion – Anamnese (Seite 2/2)

Nr.	Item	Trifft eher zu	Uneindeutig	Trifft eher nicht zu
<i>Kommunikatives Verhalten</i>				
2.1	Der Arzt / die Ärztin begrüßt den Patienten / die Patientin angemessen höflich.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	Der Arzt / die Ärztin spricht den Patienten / die Patientin respektvoll an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.3	Der Arzt / die Ärztin behandelt den Patienten / die Patientin als mündige(n) Gesprächspartner(in).	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.4	Der Arzt / die Ärztin verwendet (spätestens auf Bitte des Patienten / der Patientin) allgemeinsprachliche Ausdrücke.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.5	Der Arzt / die Ärztin gibt verbale oder non-verbale Hörerrückmeldungen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.6	Der Arzt / die Ärztin stellt (mit Wiederholungen oder Zusammenfassungen) sicher, dass er die Angaben des Patienten / der Patientin korrekt verstanden hat.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Gesamtbewertung</i>				
3.1	Insgesamt macht es den Eindruck, dass die gesundheitlichen Probleme des Patienten / der Patientin ausreichend erfasst wurden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.2	Insgesamt war das kommunikative Verhalten des Arztes / der Ärztin angemessen und verständlich.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Sprachprüfung für ausländische Mediziner (SAM)

Beiblatt zur Bewertungsskala Arzt-Patient-Interaktion – Anamnese (Teil 1)

Fall: Herr Lauten / Müde und kraftlos

Nr.	Item	Hinweise
1.1	Der Arzt / die Ärztin versichert sich der Identität des Patienten / der Patientin.	Versichern: direkte Frage; indirekte Frage; informationssichernde Fragepartikel; Fall: Markus Lauten <i>Bsp.: Sie sind Herr Lauten, richtig?</i>
1.2	Der Arzt / die Ärztin fordert den Patienten / die Patientin zur Schilderung seiner / ihrer Beschwerden auf.	Auffordern: direkte Aufforderung; offene Frage; erzählraumöffnende Redemittel; subjektive Schilderung: keine Suggestivfrage; <i>Bsp.: Warum sind Sie zu uns/mir gekommen? / Was fehlt Ihnen? / Sagen Sie mir doch, ...</i>
1.3	Der Arzt / die Ärztin erfragt präzise den Charakter der Beschwerden.	Erfragen: direkte Frage; Aufforderung; offene oder geschlossene Fragen möglich; Präzise: benennt [Qualitäten] explizit <i>Bsp.: Können Sie die Beschwerden beschreiben? / Sind die Schmerzen eher stechend oder eher dumpf / Ist es eher ein stechender oder ein dumpfer Schmerz?</i>
1.4	Der Arzt / die Ärztin erfragt den zeitlichen Verlauf der Beschwerden.	Erfragen: offene Fragen oder geschlossene Fragen nach [Auftreten] [Dauer] [Frequenz] der Beschwerden; der [Veränderung] der Schmerzen / Beschwerden seit dem ersten Auftreten <i>Bsp.: Wann sind die Halsschmerzen das erste Mal aufgetreten? / Sind die Schmerzen schlimmer geworden?</i>
1.5	Der Arzt / die Ärztin erfragt die (aktuelle oder regelmäßige) Medikation des Patienten / der Patientin.	Erfragen: offene oder geschlossene Fragen <i>Bsp.: Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? ... Welche? / Welche Medikamente nehmen Sie aktuell ein?</i>
1.6	Der Arzt / die Ärztin erfragt Vorerkrankungen des Patienten / der Patientin.	Erfragen: geschlossene Fragen <i>Bsp.: Hatten Sie diese oder ähnliche Beschwerden schon früher einmal?</i>
1.7	Der Arzt / die Ärztin fordert den Patienten / die Patientin auf, über sein / ihr Gesundheitsverhalten zu berichten.	Auffordern: direkte Aufforderung; geschlossene Fragen; Fragen zu Nikotin- / Alkoholkonsum o.ä. <i>Bsp.: Trinken Sie regelmäßig Alkohol? / Rauchen Sie?</i>
1.8	Der Arzt / die Ärztin erfragt die Familien- oder Sozialanamnese.	Erfragen: offene Fragen oder geschlossene Fragen; nennt exemplarisch vererbare [Erkrankungen] Der Arzt fragt nach der Tätigkeit des Patienten / der Patientin oder nach relevanten Erkrankungen in der Familie <i>Bsp.: Was machen Sie beruflich? / Gab es in Ihrer Familie bereits Fälle von ...?</i>



1.9 Der Arzt / die Ärztin erklärt am Ende den nächsten Schritt.

Bsp.: Haben Sie noch Fragen? ... Dann würde ich Sie jetzt gerne körperlich untersuchen.



Sprachprüfung für ausländische Mediziner (SAM)

Beiblatt zur Bewertungsskala Arzt-Patient-Interaktion – Anamnese (Teil 2 + 3)

Nr.	Item	Hinweise
2.1	Der Arzt / die Ärztin begrüßt den Patienten / die Patientin angemessen höflich.	Begrüßen: Grußformel; non-verbale Signale Angemessen höflich: nennt den eigenen Namen; nennt den Namen des Patienten <i>Bsp.: Guten Tag Herr Lauten, ich bin Stationsarzt [eigener Name]. / Guten Tag, mein Name ist [eigener Name]. Sie sind Herr Lauten, richtig?</i>
2.2	Der Arzt / die Ärztin spricht den Patienten / die Patientin respektvoll an.	Der Arzt / die Ärztin siezt den Patienten und bleibt freundlich und geduldig.
2.3	Der Arzt / die Ärztin behandelt den Patienten / die Patientin als mündige(n) Gesprächspartner(in).	Der Arzt / die Ärztin ist nicht belehrend / bevormundend und lässt den Patient aussprechen.
2.4	Der Arzt / die Ärztin verwendet (spätestens auf Bitte des Patienten / der Patientin) alltagspraktische Ausdrücke.	<i>Bsp.: Appetitlosigkeit statt Inappetenz; Schmerzen beim Schlucken statt Odinophagie; Windpocken statt Varizella</i>
2.5	Der Arzt / die Ärztin gibt verbale oder non-verbale Hörerrückmeldungen.	Äußerungen wie z.B. „ja, ja“, „Sicher“; Kopfnicken o.ä.
2.6	Der Arzt / die Ärztin stellt (mit Wiederholungen oder Zusammenfassungen) sicher, dass er die Angaben des Patienten / der Patientin korrekt verstanden hat.	Wiederholung von Informationen <i>Bsp.: Dann fasse ich jetzt nochmal kurz zusammen warum Sie hier sind: Sie fühlen sich seit einer Woche zunehmend müde... / Das Schlucken fällt Ihnen also schwer, richtig?</i> Fasst Nachfragen zusammen <i>Bsp.: Sie wollen also wissen, ob...</i>
3.1	Insgesamt macht es den Eindruck, dass die gesundheitlichen Probleme des Patienten / der Patientin ausreichend erfasst wurden.	Der kommunikative Akt gelang bezüglich der Informationserfragung und der Aufforderung des Patienten zum Sprechen, unabhängig von der sprachlichen Beziehungs- und Verständnisebene.
3.2	Insgesamt war das kommunikative Verhalten des Arztes / der Ärztin angemessen und verständlich.	Der kommunikative Akt gelang auf der sprachlichen Beziehungs- und Verständnisebene, unabhängig davon, ob die Informationserfragung und die Aufforderung des Patienten zum Sprechen gelang.



Kommentare: